



# Sammlung Theaterzettel

**Mein Leopold**

**Gaulé, Theodor**

**1909-06-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

## Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 6. Juni 1909.

## Mein Leopold

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.  
Neu einstudiert von Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Teodor Faulé

## Personen:

Zernikow, Amtsrichter . . . . .	Karl Neumann-Hoditz	Hempel )	(Oscar Ingenohl
Natalie, dessen Frau . . . . .	Julie Sanden	Stresow )	Schuhmacher-Gesellen (Sigmund Kraus
Maria )	(Mathilde Brandt	Lipsky )	(Anton Schrammel
Anne ) deren Töchter . . . . .	(Margarete Ziehl	Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Jenny Hotter
Emma )	(Marg. Beling-Schäfer	Gottlieb )	(Elise Gerlach
Gottlieb Weigelt, Schuhmacher-		Karl )	Knaben . . . . . (Elsa Schreckhaß
meister . . . . .	Emil Hecht	Krümel, Unteroffizier . . . . .	Lothar Liebenwein
Clara )	seine (Thila Hummel	Schwalbach, Kaufmann . . . . .	Paul Tietzsch
Leopold, Referendarius) Kinder	(Alfred Möller	Mielisch . . . . .	Gustav Trautschold
Mehlmeyer, Klavierlehrer . . . . .	Gustav Kallenberger	Herr Schmidt . . . . .	Georg Maudanz
Mina, Dienstmädchen in Weigelts		Erster )	Kellner . . . . . (Hans Wambach
Hause . . . . .	Paula Schultze	Zweiter )	(Heinrich Füllkrug
Rudolf Starke, Werkführer bei		Erster )	Lieferant . . . . . (Hugo Schödl
Weigelt . . . . .	Alexander Kökert	Zweiter )	(Heinrich Debus
		Eine Wäscherin . . . . .	Elise de Lank

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner etc. etc. — Ort der Handlung: Berlin.  
Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 5 Jahren.Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.**Anfang 8 Uhr.**

Ende 11 Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge grössere Pause.

## Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) , 3.50 „ „	2. „ „ (Sitzplätze) . . . 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.— „ „	3. „ „ . . . 1.50 „ „
2. Reihe . . . . . 2.— „ „	4. „ „ . . . 1.— „ „
3. Reihe . . . . . 1.— „ „	5. „ „ (hinterer Raum) „ —.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen; August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

## Im Hoftheater:

51. Vorstellung im Abonnement C.

**FAUST** (erster Teil.)

Anfang 5 Uhr.

Montag, den 7. Juni 1909.

Volksvorstellung Nr. 11.

**Im weissen Rössl.**